

DAS KI-PHONE!



AUSGANGSLAGE UND PROBLEMSTELLUNG

Für den Messeauftritt der Telekom beim Mobile World Congress 2024 – der wichtigsten internationalen Messe für die Telekom – wurde das Konzept eines digitalen KI-basierten Assistenten entwickelt, der über Sprachbefehle gesteuert wird. Es handelt sich dabei um eine reine Ideen-Studie, weit entfernt von einem fertigen Produkt. Das Exponat zeigt anhand von zwei Use Cases (Flugbuchung und Geschenkempfehlungen), wie Künstliche Intelligenz das Smartphone zukünftig verändern könnte. Die Unternehmenskommunikation sollte für diesen Prototypen eine passende Kommunikation entwickeln.

STRATEGIE UND KREATIVE LEITIDEE

Reduktion auf das Wesentliche und so anfassbar wie möglich war die kreative Leitidee. So haben wir das Konzept als „KI-Phone“ positioniert. Und hatten so die Chance, vom aktuellen Hype um KI-Themen zu profitieren. Als weitere, eingängige Botschaft haben wir es als App-freies Smartphone geframt, das eine „Welt ohne Apps“ einläutet. Die zweite strategische Entscheidung betraf den Veröffentlichungstermin. Dieser wurde gezielt in die Woche vor dem MWC gelegt.

Mit dem Ziel, den Raum in den Medien zu nutzen, bevor alle Unternehmen ihre Medieninformationen versenden und ihre News verkünden.

ZIELE

Nutzen dieses Prototyps, um die Telekom als innovatives Unternehmen im Themenfeld der Künstlichen Intelligenz generell und als Innovationsführer zu positionieren. Zudem sollte gewährleistet werden, dass der Prototyp trotz der Vielzahl an Themen und Botschaften der Telekom und der Flut an Themen vom MWC insgesamt mediale Aufmerksamkeit erhält.

MASSNAHMEN

Als Kommunikations-Tool haben wir eine klassische Pressemitteilung und keinen Blog o. ä. gewählt, um damit dem Prototypen eine größere Bedeutung zu verleihen. Integriert war ein Zitat des Innovationschefs der Telekom. Nachdem dieser Testballon positiv aufgenommen und von den Medien schon breit veröffentlicht wurde, sind wir für eine weitere Erhöhung der Reichweite auf die dpa zugegangen. Diese hat das Thema am Starttag des MWC nach unserer Pressekonferenz in einer eigenen Meldung nochmals gespielt. Dieses Mal mit dem Zitat von Claudia Nemat, Vorstandsmitglied für Technologie und Innovation.

ERGEBNISSE

Die Medieninformation und der dpa-Artikel erzielten 2.076 Veröffentlichungen in Print- und Online-Medien sowie im TV. Von Australien über Brasilien, von Indien über die USA bis nach Vietnam. Und natürlich auch in Deutschland. Hier berichteten RTL, ZDF, BILD,

CASE SUMMARY

Das KI-Phone bescherte der Telekom einen echten Medienhype. Über 2.000 Veröffentlichungen in Print, Online und im TV. Weltweit! Die Reichweite beträgt fast 450 Millionen. Der Auslöser: eine einzige Pressemitteilung. Und die strategische Entscheidung, ein bloßes Konzept forsch als „KI-Phone“ zu positionieren.

handelsblatt, t3n, chip, connect, u.v.m. Das KI-Phone wurde in fast allen Berichten über den MWC als eines der Highlight-Produkte genannt.

Die Berichterstattung trug positiv zur Wahrnehmung der Telekom als innovatives Unternehmen bei. Sie wird in einem Atemzug mit Google, Facebook oder Apple genannt und als Vorreiter bezeichnet. Die BILD schreibt beispielsweise: „Selbst wenn das KI-Phone am Ende nicht wie vorgestellt auf den Markt kommt, könnte das Projekt der Telekom doch das Ende der App-Ära einleiten.“

Und die Süddeutsche: „Alle Großen haben solche Geräte in der Entwicklung, OpenAI, Apple, Google, selbst Meta hat wohl ein KI-Handy im Labor. Sie reden nur noch nicht drüber. Die Deutsche Telekom ist jetzt der Erste am Markt.“

„KI-Phones könnten die Machtverhältnisse in der Tech-Branche umgestalten. Moderne Assistenten sollen mehr Kaufanreize für Smartphones setzen. Ausgerechnet ein Modell der Deutschen Telekom geht dabei besonders weit.“, schreibt das handelsblatt.

Die Tonalität der Beiträge ist laut Unicepta zu 67 % positiv bzw. überwiegend positiv und zu 31 % neutral und nur zu 2 % negativ.

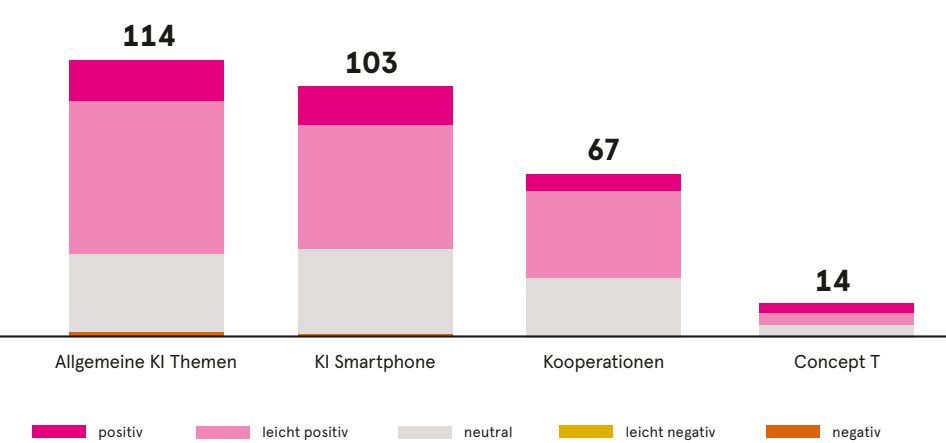
Die Reichweite der Berichte beträgt fast 450 Millionen. Der Anzeigenäquivalenzwert beträgt 21,8 Millionen Euro. Auch die Besucherzahlen waren mit einer Steigerung um 40 % im Vergleich zum Vorjahr auf einem Rekordhoch.

Zum Vergleich: Beim MWC 2023 erzielte die Telekom insgesamt 533 Artikel und 125 Mio. Reichweite. (Quelle: Unicepta)

AUFWAND/BUDGET

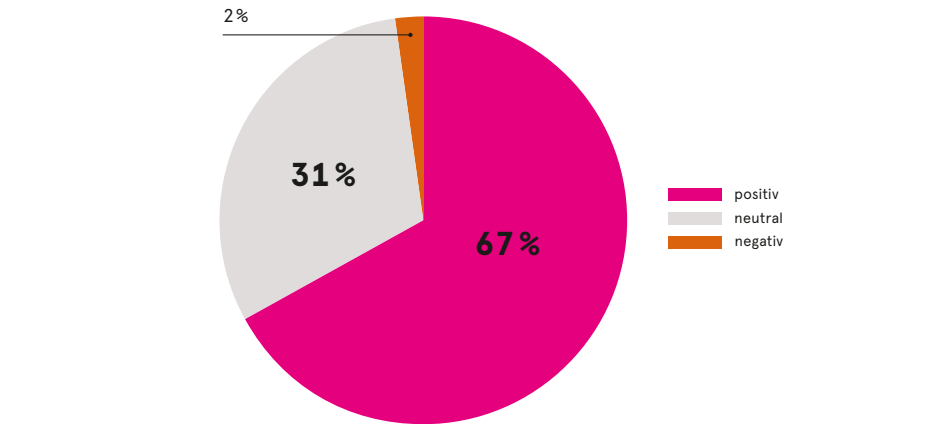
3 Personen (zwei Pressesprecher, eine Social-Media-Kollegin) waren von Oktober 2023 bis März 2024 mit der Kommunikation des KI-Phones beschäftigt. Natürlich nicht Vollzeit, sondern je nach Aufwand. Im Schnitt ungefähr einen Tag wöchentlich. Eine Agentur war nicht eingebunden. Das Budget betrug 0 Euro.

THEMEN



Die allgemeine strategische KI-Ausrichtung der Telekom sowie das Konzept KI-Phone waren die sichtbarsten Themen.

TONALITÄT



Das KI-Phone wurde zu unserer erfolgreichsten Medieninfo: 2000+ überwiegend positive Artikel im In- und Ausland.

MEDIENBERICHTE

